

[Online library] Herz Jesu Feuernacht: Sdtirol 1961. Die Anshlge - die Folterungen - die Prozesse - die Rolle sterreichs

## Herz Jesu Feuernacht: Sdtirol 1961. Die Anshlge - die Folterungen - die Prozesse - die Rolle sterreichs

*Von Birgit Mosser-Schucker, Gerhard Jelinek*  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #950743 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-01Einband: Gebundene Ausgabe240 Seiten | File size: 29.Mb

Von Birgit Mosser-Schucker, Gerhard Jelinek : Herz Jesu Feuernacht: Sdtirol 1961. Die Anshlge - die Folterungen - die Prozesse - die Rolle sterreichs before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Herz Jesu Feuernacht: Sdtirol 1961. Die Anshlge - die Folterungen - die Prozesse - die Rolle sterreichs:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die  
Bumser von Sdtirol  
Von Ana Purna  
In den frühen Morgenstunden des 12. Juni 1961, vor 50 Jahren, explodierten in  
Sdtirol  
Dutzende von Bomben. Dieser Höhepunkt der Anschläge wurde fortan als "Feuernacht" bezeichnet.  
Verantwortlich dafür waren Frauen und Männer aus Nord- und Sdtirol, die sich im "Befreiungsausschuss Sdtirol" (BAS)  
zusammen gefunden hatten. Ihr Ziel: Das "italienische" Sdtirol wieder mit dem österreichischen Nordtirol zu vereinen.  
In dieser ersten Phase der Anschläge richtete sich die Gewalt vor allem gegen Strommasten, keinesfalls gegen  
Menschen. Die Reaktion des italienischen Staates erfolgte prompt: Verhaftungen, Folter, auch Tote. Die beiden  
Journalisten Birgit Mosser-Schucker und Gerhard Jelinek haben darüber ein ausgezeichnetes Buch geschrieben. Mehr  
noch: ein außerordentlich lesenswertes, zeitgeschichtliches Dokument verfasst. Anhand vieler Interviews zeichnen sie  
die Ereignisse jener Wochen, Monate und Jahre akribisch auf. Gehen den Gründen für die Anschläge auf die Spur. Weisen  
die tatkräftige Unterstützung der österreichischen, vor allem der Tiroler Politiker nach. Porträtieren jene Männer und  
Frauen, die in Österreich "Bumser" oder "Freiheitskämpfer", in Italien hingegen "Terroristen" genannt wurden. Belegen  
anhand verschiedenster Dokumente Folterungen in den italienischen Kasernen. Durchleuchten die anschließenden  
Prozesse in Italien und Österreich. Sowie deren konträre Urteile. Blicken weit in die Geschichte Sdtirols zurück, gehen auf  
das heftige Ringen um das "Sdtirol-Paket" ein und zeigen neuerlich aufflammende Sticheleien bis in die unmittelbare  
Gegenwart auf. Insgesamt, und das ist positiv gemeint, liest sich das Buch wie ein spannender Krimi. Journalistisch  
perfekt aufbereitet, gekonnt zugespitzt, auch polemisierend. Die Sympathien der beiden Autoren sind klar. Was fehlt?  
Deutlichere Worte zur zweiten Phase des BAS, als sich die Anschläge auch gegen Menschen richteten. Ein besserer  
Buchtitel. Und eine Fortsetzung dieser Reihe - etwa am Beispiel der slowenischen Minderheit in Kärnten.  
1 von 1  
Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Stück Zeitgeschichte - spannend wie ein Krimi  
Von VivaLaVida  
In der "Feuernacht" explodierten 37 Bomben in Sdtirol. Die Attentäter wollten 1961 den südlichen Teil Tirols von Italien  
wegsprengen. Es war der Beginn einer Attentatsserie, die in den Jahren bis 1976 mehr als zwanzig Todesopfer fordern  
sollte. Die Tiroler "Freiheitskämpfer" - so werden die Frauen und Männer heute per Landtagsbeschluss offiziell  
bezeichnet - verübten fast 400 Anschläge. Das Buch vermittelt - von zwei Journalisten geschrieben - auf zwei Ebenen  
einen Einblick in ein Kapitel europäischer Zeitgeschichte, das viel zu lange als folkloristische Randerscheinung  
abgestempelt war. Die Autoren schildern die Aktivitäten der "Dinamiti" als spannenden Krimi und ordnen die  
historischen und politischen Ereignisse in einen europäischen Politik-Kontext ein. Es ist ein Geschichtsbuch ohne  
Langweile und Belehrung. 50 Jahre nach der Feuernacht wäre die Lektüre im Zeitgeschichte-Unterricht der Schulen  
empfehlenswert.

Kurzbeschreibung  
Sdtirols Bomben Österreichs Verantwortung: Im Juni 1961 wird Sdtirol durch eine Serie von  
Bombenanschlägen erschüttert. Der Befreiungsausschuss Sdtirol, kurz BAS, will die Aufmerksamkeit der  
Weltöffentlichkeit auf die Probleme der deutschsprachigen Minderheit in Italien lenken. Nur vier Wochen später rollt  
eine Verhaftungswelle durch das Land. In den Carabinieri-Kasernen werden BAS-Aktivisten grausam gefoltert. Der  
Konflikt eskaliert, italienische Sicherheitskräfte sterben bei Anschlägen. Es gibt Opfer auf beiden Seiten. Der Kampf um  
Sdtirol wird mehr als zwanzig Menschenleben fordern. Das Buch präsentiert den aktuellen Wissensstand zum Thema  
und basiert auf Archivmaterial sowie zahlreichen ausführlichen Interviews mit den damaligen Akteuren. Es zeichnet  
das Bild des brisantesten außenpolitischen Manövers der Zweiten Republik und stellt nicht zuletzt auch die Frage:  
Welche Verantwortung trägt Österreich für Sdtirols Bomben? über den Autor und weitere Mitwirkende  
BIRGIT MOSSER-SCHUCKER, geb. 1972, Dr. iur. (Wien), LL.M. (Edinburgh). Anfänge als freie Mitarbeiterin des ORF, danach  
wissenschaftliche Mitarbeiterin des Verfassungsgerichtshofes. 2006 Wechsel zur Volksanwaltschaft. Drehbuch und  
Regie zu zeitgeschichtlichen TV-Dokumentationen. GERHARD JELINEK, Dr. iur., Leiter der Abteilung  
"Dokumentation und Zeitgeschichte" im österreichischen Fernsehen. Gestaltung von zahlreichen TV-Dokumentationen,  
darunter die Serie "Unser Jahrhundert", Porträts über Jürg Haider, Alois Mock und Bundespräsident Heinz Fischer. Seine  
journalistische Arbeit wurde mit dem Leopold-Kunschak-Preis und 2009 mit dem "Fernsehpreis der  
Erwachsenenbildung" gewürdigt.